vorgetragenen Lehren verwendet werden. In dem Abschnitt über strahlende Energie finden wir hauptsächlich diejenigen Kapitel, welche sonst als Optik bezeichnet werden, dargestellt. Doch fasst sich der Vf. in der Beschreibung optischer Instrumente verhältnismäßig kurz, da er die denselben zugrunde liegenden Lehren, welche in neuerer Zeit große Vertiefung erfahren haben, als einen Teil der angewandten Physik auffasst, den er nach Analogie der Elektrotechnik Optotechnik nennt. Er verweist den Leser auf die ausgezeichnete Darstellung, die Herr Lummer zur 9. Auflage des Müller-Pouillet'schen Lehrbuchs der Physik beigesteuert hat. Statt dessen wird durch die eingehende Behandlung der Erscheinungen der „strahlenden Energie" der Grund gelegt für die spätere Darstellung der elektrischen Wellen und allen mit ihnen zusammenhängenden Erscheinungen und gleichzeitig die Lehre von der „strahlenden Wärme" und allen optischen Erscheinungen im engeren Sinne in einer den jetzigen Anschauungen entsprechenden, streng wissenschaftlichen und überaus klaren Weise dargestellt.

Wir sehen den beiden Schlussbänden, von denen der dritte, die Wärmelehre behandelnde, sich schon unter der Presse befinden soll, mit der Erwartung entgegen, dass durch dieses Werk eine wesentliche Bereicherung der zum Eindringen in die Grundlehren der neuen Physik gebotenen Hilfsmittel geboten wird, das, wie ich schon bei der Anzeige des ersten Bandes hervorgehoben habe, auch vielfach den Bedürfnissen des Biologen entgegen kommt.

I. Rosenthal. [61]

Otto Cohnheim. Chemie der Eiweifskörper.

Zweite, vollständig neubearbeitete Auflage. 8. XII und 315 Seiten. Braunschweig, Vieweg u. Sohn, 1904.

Die Darstellung der Chemie der Eiweißkörper, welche Herr C. zu dem großen Lehrbuch der Chemie von Roscoe-Schorlemmer beigesteuert hat, liegt jetzt, nach wenigen Jahren, in zweiter Auflage vor. Da sich inzwischen unsere Kenntnis dieses Gebietes sehr vermehrt, ja vielfach die ganze Betrachtungsweise eine andere geworden ist, ergab sich die Notwendigkeit einer völligen Neubearbeitung. Herr C. beginnt mit den Reaktionen, behandelt dann die Spaltungsprodukte und die Konstitution der Eiweißkörper und ihre einzelnen Gruppen und zuletzt die physikalischen Eigenschaften derselben. Diesem allgemeinen Teil folgt dann ein besonderer, in welchem jeder der bekannten Körper nach seiner Zugehörigkeit zu einer der Hauptgruppen besprochen wird. Eine ungemein reiche, sehr sorgfältige Zusammenstellung der Literaturnachweise weist überall auf die Originaluntersuchungen hin. Dem Physiologen wie jedem Biologen überhaupt ist mit dem Buche nicht nur das Eindringen in dieses schwierigste Kapitel der physiologischen Chemie erleichtert, sondern es ist ihm auch ein wertvolles Nachschlagebuch gegeben, in welchem er sich über Einzelnheiten, die ihm bei seinen Arbeiten entgegentreten, schnell und sicher belehren kann.

I. Rosenthal. [62]

Verlag von Georg Thieme in Leipzig, Rabensteinplatz 2. — Druck der k. bayer. Hof- und Univ.-Buchdr. von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Julius Isidor

Artikel/Article: Otto Cohnheim. Chemie der Eiweifskörper. 640